Vereinbarung

zwischen

der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L.,
vertreten durch den Liquidator, Herrn Michael Ecker
Wolfswerder 55
14532 Kleinmachnow

Gesellschaft

und

der Gemeinde Kleinmachnow,
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Michael Grubert
Adolf-Grimme-Ring 10
14532 Kleinmachnow

Gesellschafterin

Präambel: In der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.06.2008 wurde einstimmig der Beschluss (DS-Nr. 130/08) gefasst, die gemeindeeigene Gesellschaft Sportstätten Kleinmachnow mbH zu liquidieren und alle von der Gesellschafterin, der Gemeinde Kleinmachnow, in das Kapitalvermögen der Gesellschaft eingebrachten Grundstücke an die Gesellschafterin zurückzuübertragen sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten aus bestehenden Verträgen der Gesellschaft auf die Gesellschafterin zu übertragen.

Die Rückübertragung der Grundstücke erfolgte gegen eine Minderung der Kapitalrücklage, wobei eine Bescheinigung nach § 27 Abs. 3 i. V. m. Abs. 5 KStG nicht ausgestellt wurde. Die fehlende Bescheinigung führte zu einer Kapitalertragssteuerbelastung in Höhe von hier 15 % (§ 44a Abs. 8 Nr. 2 EStG), die sich bei einem Grundstückswert von EUR 547.082,00 auf eine Steuer in Höhe von EUR 82.062,00 zzgl. Solidaritätszuschlag in Höhe von EUR 4.513,41 beläuft. Gegen den entsprechenden Nachforderungsbescheid des Finanzamtes Potsdam vom 21.07.2014 über Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragssteuer für den Anmeldezeitraum 01.01.2009 (St.-Nr. 046/126/00657) wurde durch die von der Gesellschaft beauftragte Steuerberatungsgesellschaft, die MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow mit Schreiben vom 12.08.2014 Einspruch eingelegt. Auf Grund verschiedener Musterverfahren ruht der Rechtsbehelf gemäß § 363 Abs. 2 Satz 2 AO. Gleichzeitig wurde der von der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. bereits an das Finanzamt Potsdam gezahlte Gesamtbetrag in Höhe von EUR 86.575,41 gegenüber der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow als Schadensersatz geltend gemacht.

Die Versicherung der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow hat gegenüber ihrem Versicherungsnehmer signalisiert, dass sie bereit ist, die streitgegenständliche Summe vom EURO 86.575,41, nebst Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 1 BGB für den Zeitraum vom 20.12.2014 bis zum 15.07.2015 (2060,16 EURO) an diesen zu zahlen, wenn die Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. zeitgleich den bei erfolgreichen Ausgang des Rechtsbehelfsverfahrens gegenüber dem Finanzamt Potsdam entstehenden

Erstattungsanspruch an die MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow abtritt.

Daraufhin hat die MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow ihrerseits wiederum eine Vereinbarung mit Abtretungsanzeige der Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. vorgelegt, aus der hervorgeht, dass die MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow unter vorgenannten Voraussetzungen den streitgegenständlichen Betrag an die Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L. zahlen wird.

Dies vorausgeschickt vereinbaren die Beteiligten, dass, sofern die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin mit der MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit beigefügter Abtretungsanzeige gegenüber dem Finanzamt, rechtsverbindlich unterzeichnet wurde, die Gesellschaft zeitgleich ihren Anspruch gegen die MP Steuerberatungsgesellschaft mbH Kleinmachnow an die Gesellschafterin abtritt.

Kleinmachnow,

M. Ecker
Liquidator
Sportstätten Kleinmachnow GmbH i. L.

Kleinmachnow,

M. Grubert
Bürgermeister
Gemeinde Kleinmachnow